

April – Mai 2017  
**Marienwörter Bote Nr. 583**



bewahren  
leben  
weitergeben



# NACHRICHTEN VON PERSONEN (KASUALIEN)

---

Diese Informationen werden nur in der  
gedruckten Ausgabe veröffentlicht!

MONATSSPRÜCHE

## **April:**

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier,  
er ist auferstanden.

*Lukas 24,5-6 (Lutherübersetzung)*

## **Mai:**

Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.

*Kolosser 4,6 (Lutherübersetzung)*

## **Telefonseelsorge**

**vertraulich und gebührenfrei**

Von jeder Telefonzelle,  
von jedem Telefon:

**0800 - 1110111 +**

**0800 - 1110222**

## **Impressum:**

Ev.-luth. Kirchengemeinde Marienwerder

Redaktion:

Pastorin Judith Augustin, Uwe Großmann,  
Renata Hagemann, Dieter Luther,  
Heinz Speit, Ulrich Welsch.

Auflage: 1000

Erscheinungen/Jahr: 6 Ausgaben

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

## **Malermeister Reiner Kaun**

---

Große Pranke 16 B  
30419 Hannover  
Telefon (05 11) 75 49 18

## *Liebe Leserinnen und Leser,*

hier auf dem kleinen Bild sehen Sie zwei Dinge: In der Mitte einen Kelch (weiß) und außen zwei Gesichter. Sie sind einander gegenüber und berühren sich nicht. Wäre dieser Kelch nicht da, wären die beiden Gesichter auch nicht zu erkennen. Ohne den Kelch wäre das gesamte Bild nur eine dunkle Fläche.

Der Kelch verbindet die Menschen und gleichzeitig werden sie durch den Kelch als Menschen überhaupt erst erkennbar. Wir Menschen können friedlich miteinander sein, aber eben auch aneinander schuldig werden. Da brauchen wir jemanden, der uns hilft, wieder zueinander zu finden. Und dieser Jemand, durch den Versöhnung gelingen kann, ist kein geringerer als Jesus Christus selbst. Durch Brot und Wein bei der Abendmahlsfeier haben wir ein Erbe erhalten, das uns eine wunderbare Hilfe dazu sein kann.

Besonders am Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Passamahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. Hier hat er die Feier des Abendmahls eingesetzt: Jesus reicht seinen Jüngern Brot und einen Kelch, mit Wein gefüllt: Dies bin ich für euch. Mein Leib und mein Leben. Mein Blut wird vergossen werden; ich gebe mein Leben für euch. Ich werde sterben, damit ihr leben könnt. Ich bringe Frieden unter euch und Versöhnung.



Und tatsächlich, Jesus hat seine Jünger damals nicht angestachelt zur Waffe zu greifen, sondern er hat sie vor dem Tod bewahrt. Sogar bei seiner Festnahme ermahnte er seinen Jünger Petrus: Leg dein Schwert zur Seite.

Wenn Sie noch einmal einen Blick auf das Bild werfen, wirkt der Kelch nicht nur als Verbindung, sondern auch wie ein Abstandhalter: Die beiden Menschen sprechen auf Augenhöhe. Der Kelch verbindet die beiden und dient gleichzeitig als Abstandhalter. Beide kommen sich nicht zu nahe und hier wird keiner übergriffen. Würde und Menschlichkeit zählen hier. Die Farbe des Kelches, weiß, steht für Jesus, für Ostern, für Auferstehung und Neuanfang.

Eine gesegnete Passionszeit und frohe Ostern wünscht Ihnen Ihre

*Pastorin Judith Augustin*



## Passion und Ostern in Marienwerder 2017

13.4.2017



**Gründonnerstag**

19:00 Uhr

Tischabendmahl  
im Gemeindehaus

14.4.2017



**Karfreitag**

9:30 Uhr

Gottesdienst in der  
Klosterkirche

15.4.2017

**Samstag vor Ostern**

um 18:00 Uhr

Wochenschluss-  
andacht in der  
Klosterkirche



16.4.2017

**Ostersonntag**

6:00 Uhr

**Frühgottesdienst**

Beginn vor der  
Klosterkirche



16.4.2017

**Ostersonntag**

9:30 Uhr

**Oster-  
festgottesdienst**  
mit Chor



17.4.2017

**Ostermontag**

11:00 Uhr

**Familienkirche**

anschließend  
Ostereiersuchen und  
Mittagessen im  
Gemeindehaus



## Termine



### **Oster-Frühgottesdienst,**

6:00 Uhr am 16.4.2017, Beginn vor der Klosterkirche,  
mit Auferstehungsfeier in der Kirche und  
Osterlachen am Osterfeuer im Anschluss vor der Kirche



### **Himmelfahrts-Gottesdienst**

10:00 Uhr am 25.5., Ökumenischer Himmelfahrts-Gottesdienst  
am Schwarzen See in Garbsen



### **Pfingsten**

9:30 Uhr am Pfingstsonntag, Abendmahls-Gottesdienst  
in der Klosterkirche  
10:30 Uhr am Pfingstmontag, Ökumenischer Gottesdienst  
in der Willehadi-Kirche, Garbsen



### **Treffen der Mitarbeitende der „offenen Kirche“**

Alle Mitarbeitende, die sonntags die Klosterkirche für Besucher  
offen halten, sind herzlich eingeladen, zu einem Informations-  
und Fortbildungstermin am **9. Juni** von 10:30 Uhr bis ca.  
12:00 Uhr. Treffpunkt: Klosterkirche.  
Interessierte, die überlegen, ob sie diese Aufgabe (sonntags von  
14 – 16 Uhr) im Wechsel mit anderen übernehmen möchten,  
sind ebenfalls herzlich eingeladen.

## **Konfirmation**

**am Sonntag, 14. Mai um 9:30 Uhr in der Klosterkirche Marienwerder**

Antonia Bentfeld,  
Dorothea Grasmück,  
Jamiro Janosch,  
Calvin Karches,  
Eileen Karches,

Karl Kelpé,  
Mats Krug,  
Josua Rufidis,  
Lukas Strug

# Partnerschaft

## Besuch in Leipzig

Herzliche Einladung zum Partnerschaftsbesuch in unsere Partnergemeinde Leipzig-Stötteritz

**vom 19. bis 21. Mai.**

Besonders laden wir Sie ein, wenn Sie bisher noch keinen Kontakt zur Partnerschaft hatten. Fahren Sie mit! Es lohnt sich.

Der gemeinsame Ausflug wird uns in diesem Jahr nach Delitzsch und in die Seenlandschaft um Bitterfeld führen. Am Sonntag feiern wir gemeinsam Gottesdienst in der Marienkirche.



**Barockpark und Schloss Delitzsch**

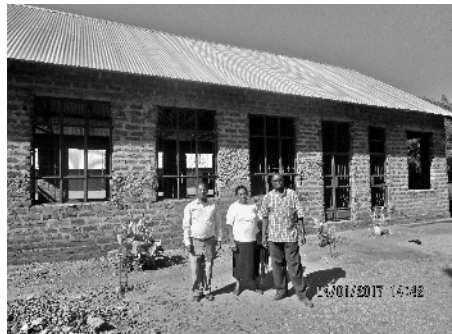
Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 28.4. – eine Liste hängt im Flur des Gemeindehauses, gerne auch per Mail an [melanie.seekircher@marienwerder.de](mailto:melanie.seekircher@marienwerder.de) oder auch telefonisch.

## Nachrichten aus Kiyungi

Regina Meyer aus Stötteritz, die zum Jahresanfang in der Partnerregion weilte, berichtete vom erfreulichen Baufortschritt des Kinder- und Frauenzentrums Kiyungi. Das Dach ist fertig, Fenster und Türen ebenfalls.

Die Kirchengemeinde Marienwerder hat in den letzten Jahren Spenden für dieses Projekt gesammelt. Frau Neema Masaoe und Pastor Kimaro bedanken sich herzlich für Ihre Unterstützung.

Wir bitten auch weiter um Spenden für dieses Projekt, da die Inneneinrichtung noch fehlt.



**Kindergarten Kiyungi**

v.l.n.r.: Greyson Koshuma,  
Neema Masaoe, Pastor Kimaro



# Partnerschaft

## Besuch aus Tansania 2017

Wir erwarten im August wieder Gäste aus unseren Partnergemeinde in Tansania.

Die Delegation wird am 6. August in Leipzig eintreffen und bei uns in

Marienwerder **vom 21. 8. bis 4. 9.** zu Gast sein. Wir werden in diesem Jahr 7 Gäste bei uns haben und bitten wieder um ihre Mitarbeit und um Quartiere.

Aus Tansania werden uns besuchen:

- |                                 |                |
|---------------------------------|----------------|
| - Pastor Tumaini Bariki Minja   | Chekereni      |
| - Pastor Elinsarie Daniel Munuo | Magadini       |
| - Pastor Jose Charles Kimaro    | Kiyungi,       |
| - Happyness Jeremia Kilimba     | TPC            |
| - Eva Isack Kileo               | Chekereni      |
| - Ebeneza Marko Mmasi           | Msitu wa Tembo |
| - Frank Machungwa Kijiko        | Magadini       |

## Besuch in Tansania 2018

Im Jahr 2018 ist die nächste Reise aus Marienwerder und Stötteritz in die Partnerregion geplant. Wenn Sie sich vorstellen könnten, im Jahr 2018 mit einer Delegation nach Tansania zu fahren, sprechen Sie bitte Mit-

glieder des Partnerschaftskomitees an (z.B. Frau Hungershöfer-Kuntze oder Herrn Großmann). Wegen der erforderlichen Terminabstimmung sollte Ihre Entscheidung bis Oktober erfolgen.

	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Persönliche Beratung und Betreuung</b></li><li>• <b>Bestattungen aller Art</b></li><li>• <b>In- &amp; Auslandsüberführungen</b></li><li>• <b>Tag und Nacht erreichbar</b></li></ul>
	<p><b>Ihr Bestattungsinstitut in Garbsen</b> Calenberger Str. 31 (Am Kastanienplatz) 30823 Garbsen Tel. (05137) – 73377 <a href="http://www.kriewald-bestattungen.de">www.kriewald-bestattungen.de</a></p>

## Musik und Lyrik in der Klosterkirche Marienwerder 2017

Seit Jahrhunderten ist es eine wichtige Aufgabe der Klöster, den Menschen ihrer Zeit Refugium und Einkehr anzubieten.

In unserer Zeit sind die Menschen durch vielfältigen Stress und Hektik geprägt. Viele suchen eine Atmosphäre von Ruhe und Frieden, die oft in alten Kirchenmauern zu finden ist. Das Bedürfnis nach seelischer Einkehr und Regeneration ist groß. In den vergangenen 20 Jahren habe ich als Pastorin mehrere Veranstaltungsreihen an verschiedenen Orten aufgebaut, die eine Einkehr mit „Musik und Wort“ am Sonntagnachmittag angeboten haben, u.a. im Stephansstift Hannover, im Kloster Mariensee und in den Kirchenkreisen Walsrode und Verden. Auch die Reihe „Musik und Lyrik“ hat in den letzten Jahren eine wertschätzende Besucherschar gefunden.

Auf diesem Hintergrund möchte ich gerne ein weiteres Projekt mit „Musik und Lyrik“ gemeinsam mit meinem Mann, Thomas Grunwald-Deyda, der die musikalische Seite dieser Veranstaltung betreut, anbieten. Dabei werden lyrische Beiträge aus unserer Zeit und aus früheren Jahr-



hundertern mit Musik für Violine, Gesang, Cembalo oder Orgel aufeinander abgestimmt erklingen. Die Klosterkirche von Marienwerder hat als eine der ältesten Kirchen Hannovers eine besondere Ausstrahlung für ein solches Anliegen.

Für den Sommer 2017 ist nun - in Absprache mit dem Kloster Marienwerder – eine erste Veranstaltungsreihe „Musik und Lyrik“ in der Klosterkirche geplant, an den Sonntagen

**21. Mai,  
18. Juni,  
27. August und  
24. September,**

jeweils von 17 – 18 Uhr.

Der Eintritt ist kostenlos, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

*Silke Deyda*  
Pastorin  
Seminarleiterin für  
Meditation und Tanz

*Thomas Grunwald-Deyda*  
Musiker (Violine, Viola, Cembalo, Orgel)  
Diplom-Kirchenmusiker und  
Instrumentallehrer

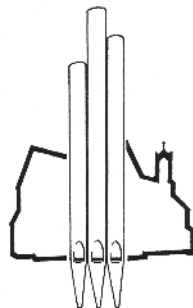


## Musik für Spaziergänger



### Sonntag 9.4.2017 um 17 Uhr

Nikolai Boglewskij bringt mit seinen ausgebildeten Sängern Werke aus der russisch-orthodoxen Liturgie und aus der russischen Folklore zur Aufführung.



### Sonntag 14.05.2017 um 17 Uhr

Ein Spaziergang durch die Musikgeschichte: Barock, Romantik und Moderne mit SchülerInnen und LehrerInnen der Musik- und Kunstschule Garbsen.



### Pfingstsonntag 4.6.2017 um 17 Uhr

Es konzertieren Kornelia Heth und Christine Hagemann, Flöte und Monika Herrmann, Violoncello. Zu hören sind Werke aus Barock, Klassik und Romantik.



### Freitag 14.7.2017 um 19 Uhr

Konzert der Spring's Singers

Der Eintritt für die Konzerte ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

## BESTATTUNGSINSTITUT KLAUS ISENBARTH

Stöckener Straße 35 / 37  
30419 Hannover

Tel. (0511) 79 52 04

Fax (0511) 79 93 03

# Diakonie

## Neues aus unserem Viertel

Anfang Februar ist die Tagespflege der Diakoniestationen Hannover gGmbH aus dem Kloster ins gegenüberliegende, ehemalige Pfarrhaus umgezogen. Die dadurch frei gewordenen Räumlichkeiten, im Dachgeschoss des Klosters, sind von der Klosterkammer für die Quartiersarbeit zur Verfügung gestellt worden.

Im September des letzten Jahres haben wir, im Rahmen einer Quartierskonferenz, die Menschen in unserem Stadtteil gefragt, welche Bedürfnisse und Wünsche sie hinsichtlich eines lebendigen Miteinanders haben. Bei einem nächsten Treffen, welches **am 27. April 2017 von 17:00 bis 19:00 Uhr** erneut im **Dachgeschoss des Klosters Marienwerder** stattfinden wird, möchten wir mit Ihnen erörtern, was seitdem geschehen ist und welche weiteren Planungen für das kommende Jahr anstehen.

Im ersten Treffen wurde zum Beispiel der Wunsch nach Seniorengymnastik geäußert.

Wir freuen uns sehr, dass wir Jutta Lange für zwei sportliche Aktivitäten im Klosterprojekt gewinnen konnten. Frau Lange ist 62 Jahre alt und vor zwei Jahren aus Oldenburg nach Garbsen/Havelse gezogen. Sie hat verschiedene Ausbildungen im

präventiven

Gesundheitssport, in Gymnastik und Tanz absolviert. Zudem ist sie ausgebildete Pilates-Trainerin und Trainerin im Herzkreislauf- sowie im Seniorensport.

Folgende Angebote können wir Ihnen nun vorstellen:

1. Sanftes Training mit und an dem Rollator jeden Dienstag um 9.30 Uhr für 45 Minuten.

Was erwartet Sie?

Lernen Sie den richtigen Umgang mit dem Rollator, sicheres Gehen ohne sich abzustützen, besseres Gleichgewichtsgefühl. Schon nach kurzer Zeit werden Sie feststellen, dass Sie beweglicher werden und mit dem Rollator sehr viel besser hantieren können. Schulter-/Nackenverspannungen durch schlechte Haltung am Rollator werden deutlich zurückgehen und Rückenschmerzen durch Schonhaltung werden gelindert.

2. Seniorensport

Jeden Dienstag um 15.00 Uhr für 45 Minuten.

Seniorensport beinhaltet ein sanftes Training aller großen Muskelgruppen, unter Einsatz von Stühlen, Hockern, Pezzibällen, kleinen Bällen und Thera-Bändern

*Fortsetzung auf Seite 11 unten*



# Friedhof

## Baumpflanzungen

Im Februar 2017 wurden auf dem Friedhof Marienwerder vier Laubbäume gepflanzt.

Hiermit kommt die Kirchengemeinde ihrer Verpflichtung zu Ersatzpflanzungen für Baumfällungen nach, die im Zuge der Verkehrssicherungspflicht leider erforderlich waren, um die Sicherheit der Friedhofsbesucher nicht zu gefährden.

Nach den Vorgaben der Baumschutzsatzung der Landeshauptstadt Hannover kommen nur standortgerechte einheimische Laubbäume als Neupflanzung in Frage. Nadelbäume werden so langfristig durch Laubbäume ersetzt.

Gepflanzt wurden folgende Laubbäume mit einem Stammdurchmesser

zwischen  
16 und 20 cm  
und ca. 3,5 m  
Höhe:

- 1 Feldahorn,
- 1 Hainbuche,
- 2 Winterlinden

Das Baumkataster des

Friedhofs Marienwerder weist z.Z.

126 Bäume aus, darunter

21 Birken, 18 Eichen, 17 Douglasien,  
16 Linden, 15 Buchen und 15 Ahorn.

*Uwe Großmann*



*Friedhof Marienwerder:*

*Komposterde kostenfrei abzugeben,  
Herr A. Baziuk, Tel. 0171 4224718*

---

### *Fortsetzung von Seite 10*

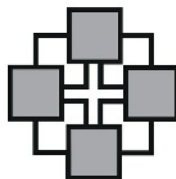
(Gummibändern). Gleichgewichtsschulung, sanfte Streckung und Dehnung tragen wesentlich dazu bei, seinen Körper besser kennenzulernen und die Angst vor Stürzen einzudämmen.

Die Kosten betragen jeweils pro Unterrichtseinheit 5 Euro. Wir beginnen mit beiden Kursen am Dienstag, den 25. April 2017, und hoffen auf rege Teilnahme!

Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterhin mitteilen, was Sie sich in unserem Stadtteil an Aktivitäten und an Hilfestellungen im Alltag wünschen. **Bei Fragen, Wünschen und Anregungen melden Sie sich gerne bei Sandra Bernhard (Quartierskordinatorin Kloster Marienwerder, Diakoniestationen Hannover) unter der Mobil-Nr. 0172 / 340 16 10.**

*Sandra Bernhard*

# Freizeiten 2017



## Ein Angebot der Kooperations-Gemeinden

### Freizeit auf Spiekeroog für Kinder von 8 bis 12 Jahren

in Kooperation mit der Kirchengemeinde Horst

**Vom 1. bis 8. Juli 2017 heißt es:**

...mit der Fähre fahren, Inselerlebnis, Spielen am Strand, Muscheln suchen und natürlich auch schwimmen gehen...



#### Kosten:

Normalpreis 220,- €

Solidarpreis 260,- €

(reduzierter Preis nach Absprache)

Weitere Infos auf den Homepages der Gemeinden und bei:

**Diakonin Heike Voskamp,**

KG Willehadi, ☎ (05137) 7 96 56

### **Inklusive interkulturelle Sommerfreizeit in Schleswig-Holstein für Jugendliche ab 13 Jahren vom 25.06.- 09.07.**

Weit weg vom Trubel der Welt, direkt an der Lübecker Bucht, in dem Dorf Süsel, liegt das Jugendferienheim *Tannenhöhe*, direkt am Rande des Naturparks Holsteinsche Schweiz. Wir haben 8 Häuser in Nurdachform im skandinavischen Stil ganz für uns. Baden, Kanufahren, Lagerfeuer und unterm Sternenhimmel über Gott und die Welt plaudern – das und noch viel mehr mit einem Team aus jungen Erwach-



*Spaß auf dem Kutter!*

(Foto: H. Voskamp)

senen, die Zeit haben für DICH! Anmeldungen unter [www.alt-garbsen.de](http://www.alt-garbsen.de)

Leitung und Infos:

**Diakonin Andrea Spremberg**

☎ (05137) 87 57 82

[andrea.spremberg@alt-garbsen.de](mailto:andrea.spremberg@alt-garbsen.de)

### **2. bis 10. September 2017: Gemeindefreizeit im Allgäu für Jung und Alt!**

Das barrierefreie Familienhotel „Allgäuhaus“ in Wertach wird für 8 Tage unser Standort sein. Wertach liegt zwischen Kempten und Füssen. Der Ort ist fußläufig zu erreichen (20 min), ebenso der See. Ein Fahrtransfer ist möglich.

Es kann sein, dass sie von diesem Haus gar nicht fort möchten. So schön ist es dort! Freuen Sie sich auf ein Programm in Absprache und ein leckeres Buffet 3x am Tag! Schwimmbad, Sauna, Kegelbahn und Kinderangebote im Haus. Morgenandacht inklusive. Ein Gipfelausflug dazu!

#### Kosten (bei eigener Anreise):

Erwachsene: 600 €, Kinder bis 6 Jahre: 330 € (Kinder bis 2 Jahre kostenlos)

Busfahrt p.P. ca. 130 €, EZ-Zuschlag: 80 € Alleinerziehende zahlen weniger, weitere Zuschussmöglichkeiten nach Absprache.

Infos und Anmeldung:

**Andrea Spremberg** (siehe oben!)



*Wunderschön gelegen: Das Allgäuhaus!*

(Foto: A. Spremberg)

# Fahrten nach Wittenberg



Von Mai bis August bietet „Kirche im Blick“ (die Wiedereintrittsstelle der ev.-luth. Kirche in Hannover) 4 Busfahrten zur Lutherstadt Wittenberg an:



**Am 28. Mai 2017 Busfahrt zum Festgottesdienst des Kirchentages auf der Elbwiese vor Wittenberg** mit Gottesdienst, Abendmahl, Nachklang und Reformations-Picknick.



**Weitere Tagesfahrten zur Lutherstadt Wittenberg am:**

- **Pfingstmontag, 05. Juni 2017,**
- **Mittwoch 05. Juli 2017 und**
- **Sonntag 06. August 2017**

Wir bieten Ihnen die Hin- und Rückfahrt mit dem Reisebus nach Wittenberg an. Während des 5 ½ stündigen Aufenthaltes in Wittenberg können Sie in Eigenregie die besonderen Sehenswürdigkeiten erkunden: Weltausstellung Reformation mit Toren der Freiheit, Ausstellung „Luther und die Avantgarde“, „Asisi Panorama“, „Erlebnis-Raum-Taufe“, Ausstellungen im Luther- und Melancthonhaus, Sehenswürdigkeiten der Stadt u.v.m.. Sie entscheiden, was Sie interessiert und sind eigenverantwortlich für Eintrittspreise und Verpflegung.

Wir bieten Ihnen die Fahrt mit dem Reisebus und eine Einführung während der Hinfahrt.

Abfahrt 7:00 Uhr Marktkirche Han.,  
Ankunft 10:30 Wittenberg,  
Zeit zur eigenen Verfügung,  
Abfahrt Wittenberg 16:00 Uhr,  
Rückankunft Hannover ca 20:00 Uhr  
Preis: 25 Euro pro Person.

Ausführliche Informationen unter:  
<https://kirche-im-blick.wir-e.de/>

*BusfahrtWittenberg*

**Anmeldung** mit Name, Adresse und Telefon (möglichst Handy) per E-Mail an:

***Kirche-im-Blick@evlka.de***

Infos bei  
Pastor St. Lackner,  
Di.–Fr. 15–19 Uhr,  
Sa. 11–14 Uhr,  
Tel.:  
0511- 3 53 68 36



## Bildbetrachtung zum Bild auf der Titelseite

Das Bild auf der Titelseite wurde von Ilona Klautke gemalt, sie hat es übertragen von einer Buchmalerei im syrisch-orthodoxen Mardin-Evangelisars aus dem 13. Jahrhundert.

Was ist die besondere Botschaft dieses Bildes? Das lässt sich aus der Aufnahme dieses Themas in der Liturgie erheben. Aber zuvor müssen Einzelheiten erklärt werden. Das Bild hat eine eigenartige Aufteilung: Neben dem ornamentalen Bordüre-Rahmen mit den Stern- und Kreis-Ecken gibt es weitere Rahmen, die als solche zunächst nicht erkennbar sind, die aber doch eingrenzen oder verdichten: oben und links die Engel, gleichsam die himmlische und göttliche Sphäre, dann aber links und unten der Sarg und der Sargdeckel, der die schlafenden Soldaten scharf vom übrigen Bildinhalt trennt. Für das eigentliche Geschehen bleibt dann noch nicht einmal die Hälfte der Fläche übrig – sehr verdichtet durch äußere und innere Rahmen und damit als das Wichtigste herausgestellt. Der Rahmen nach oben und links ist sehr bewegt durch die acht Engel mit den unterschiedlichen Flügelstellungen. Der untere Bereich wirkt dagegen sehr verschlossen durch die harten Linien und durch den Klumpen der schildkrötenhaft gepanzerten Söldner mit ihren eigen-

artigen Kopfbedeckungen. Ganz gegensätzliche Eindrücke entstehen damit: Lebendigkeit

und Verschlossenheit, aber auch himmlisches Leben und irdische Gewalt, die allerdings entmachtet ist, wie die herumliegenden Ausrüstungsgegenstände andeuten. Dann aber bleibt der Blick im Zentrum, auf der linken Seite noch einmal scharf begrenzt durch das große Kreuz, das Jesus wie ein Siegeszeichen in seiner Rechten trägt. Aber auch hier im Zentrum gegenläufige Bewegungen: der Blick Jesu geht nach rechts aus dem Bild hinaus (oder zu den Frauen hin?), während seine Linke in die entgegengesetzte Richtung weist, auf die Leichentücher. Die Leichentücher im Sarg nehmen sich fast wie Ausstellungsstücke in einer Schauvitrine aus und sprengen mit ihrer Aussage den durch den Sarg dargestellten Rahmen.

Die Frauen am Grabe sind aus dem Neuen Testament bekannt als die ersten Zeuginnen der Auferstehung und als die Botinnen dieser Neuheit. Hier sind sie als die Myrrhenträgerinnen dargestellt. So wie sonst in der Ikonenmalerei verschiedene Evange-





lienberichte auf einem Bild gesammelt werden, wird hier in einer Szene zusammengestellt, was in den Evangelien entweder unterschiedlich berichtet oder in verschiedenen Zusammenhängen überliefert wird. Was will die Ikonentradition wohl damit sagen, dass sie verschiedene Erzählströme der Glaubensüberlieferung zusammenkomponiert? In der byzantinischen Tradition heißt es in einem Gebet: „Als Du den myrrhetragenden Frauen zuriefest: Freuet Euch! hast Du die Klage der Urmutter Eva durch Deine Auferstehung beendet, Christus Gott. Deinen Aposteln aber gebotest Du zu verkünden: Der Heiland ist aus dem Grabe erstanden!“ Schon in der liturgischen Tradition also wird zusammen gesehen, was nach den Evangelienberichten verschiedene Ereignisse sind. In der Osternachtfeier der byzantinischen Kirche wird gerade der Evangelienbericht vom Gang der Frauen zum Grab und ihre Begegnung mit dem

Engel als öffentliche Verkündigung der Osterfreude nach der Prozession vor der Kirche verlesen. Später heißt es in einem Gebet: „auferstehend als Sieger, Christus, Gott, riefst du den salbentragenden Frauen den Gruß zu und schenkest deinen Aposteln Frieden ...“ An dieser Überlieferung haben sich die Ikonenmaler ausgerichtet.

Verdichtet wird hier also die Botschaft: vor den bewegt zuschauenden himmlischen Mächten, vor den entmachteten irdischen Gewalten bezeugt sich der Auferstandene selbst, nicht nur ein Engel, als Lebender. Die pietätvolle Salbung ist überflüssig geworden: die Frauen können jetzt die befreiende Nachricht weiter-sagen. Die Inschrift erklärt: „Auferstehung unseres Erlösers“. Also kann kein Engel gemeint sein. Damit ist diese syrisch-orthodoxe Darstellung einzigartig mit ihrer Botschaft: das Leben ist erschienen!

*Heinz Klautke*

---

## **Aus dem Kirchenvorstand**

Frau Bruni Stock hat ihre Mitgliedschaft im Kirchenvorstand und in der Kirchengemeinde Marienwerder beendet.

Der KV dankt ihr für die langjährige Mitarbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

*Christa Otte-Welsch*

# Stiftung Marienwerder

## Vorstellung der Kuratoriumsmitglieder

In den zurückliegenden „Marienwerder Boten“ haben sich die Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung Marienwerder vorgestellt. Diese Reihe wird abgeschlossen, indem sich Herr Uwe Großmann vorstellt. Er ist seit 2007 Mitglied im Kuratorium und vertritt in seiner Funktion den Kirchenvorstand:

Nach meinem Studium in Dresden und erster beruflicher Tätigkeit in Erfurt wohne ich mit meiner Familie seit 1995 in Havelse. Die Wege führten uns dann auch bald in die Kirchengemeinde Marienwerder. Praktisch mit Beginn meiner Tätigkeit im Kirchenvorstand erlebte ich seit 2000 die Gründung der Stiftung Marienwerder. Jürgen Thielemann und P.i.R. Gerd Brockhaus betrieben diese bereits frühzeitig mit großer Weitsicht.

Die Arbeit im Kuratorium erlebe ich seit meiner Mitgliedschaft als sehr angenehm. Alle Mitglieder waren oder sind langfristig bereit, die Arbeit der Stiftung zu begleiten und bringen Ideen und Kompetenz ein. Als Gemeindestiftung der kleinsten Kirchengemeinde im Stadtkirchenverband Hannover blicken wir auf eine äußerst erfolgreiche Periode zurück. Die Stiftung gehört zu den erfolgreichsten Gemeindestiftungen innerhalb der Landeskirche.



Herr Uwe Großmann (geb. 1965), verheiratet, 3 erwachsene Kinder, Verkehrsingenieur im DB-Konzern in Hannover

Inzwischen hat das Stiftungsvermögen die Summe von über einer Million Euro erreicht. Aufgrund der Lage am Kapitalmarkt kann man sich darauf immer noch nicht ausruhen. Die finanzielle Basis der Gemeinde ist aber zunächst bis 2022 gesichert.

Mit der Gründung des Themenfonds Partnerschaft und Kirchenmusik, die jeweils mit 50.000 Euro ausgestattet sind, wird der Blick auf weitere Arbeitsfelder gelenkt, die über die Grundsicherung der Gemeindeglieder hinausgehen.

Für die nähere Zukunft wünsche ich mir, dass sich neue Menschen für die Stiftungsarbeit begeistern lassen. Als Vision bleibt der Wunsch, dass die Stiftung einmal so viel Kapital hat, über Pflichtaufgaben hinaus zu wirken – in Diakonie, Kultur und Kunst, im Stadtteil...

*Uwe Großmann*

Foto: Großmann



## PFLEGEN IST FÜHLEN.

### Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushalts-hilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Ambulant Betreutes Wohnen, Tagespflege

Diakoniestation Garbsen  
Planetenring 10 · 30823 Garbsen  
Tel. 05137 / 140 40 · [www.dsth.de](http://www.dsth.de)

 **DIAKONIE  
STATIONEN**  
*Häusliche Alten- und Krankenpflege*



## GEMEINSAM DEN TAG ERLEBEN.

Gemeinsame Mahlzeiten in der großen Wohnküche, Unterhalten, Gedächtnistraining, Sitztanz, Gymnastik, Singen, Spielen, Spaziergehen – wir bieten Tagespflege für ältere, kranke und auch demente Menschen.

Tagespflege Kloster Marienwerder  
Quantelholz 33 · 30419 Hannover  
Tel. 0511 / 76 17 08 95 · [www.dsth.de](http://www.dsth.de)

 **DIAKONIESTATIONEN  
TAGESPFLEGE**  
*Häusliche Alten- und Krankenpflege*

## Adressen und Kontakte

homepage: [www.marienwerder.de](http://www.marienwerder.de)

Anschriften wenn nicht abweichend angegeben:

30419 Hannover mit tel. Vorwahl 0511

### **Pfarramt**

Pastorin Judith Augustin  
Westermannweg 39  
Tel. 47 35 87 02, Fax 79 20 80  
[judith.augustin@marienwerder.de](mailto:judith.augustin@marienwerder.de)  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

### **Gemeindebüro**

Melanie Seekircher  
Augustinerweg 21  
Tel. 79 20 83, Fax 79 20 80  
[melanie.seekircher@marienwerder.de](mailto:melanie.seekircher@marienwerder.de)  
Sprechzeiten:  
Mo 15 – 17 Uhr; Do, Fr 9 – 11 Uhr

### **Kirchenmusiker**

Paul Martin Schencke

### **Stiftung Marienwerder**

Ulrich Welsch, Waldstr. 59,  
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/12 55 28  
[ulrich.welsch@gmx.de](mailto:ulrich.welsch@gmx.de)  
(Vorsitzender des Kuratoriums).

### **Friedhofsverwaltung**

Anschrift, Sprechzeiten und Kontakt  
wie Gemeindebüro, zusätzlich mobil  
Tel. 01 76/ 68 91 49 89

### **Friedhof**

Arnold Baziuk, Tel. 01 71/ 4 22 47 18

### **Diakoniestation Garbsen**

Planetenring 10  
Tel. 05137 / 1 40 40  
[garbsen@dst-hannover.de](mailto:garbsen@dst-hannover.de)

Tagespflege in Marienwerder  
Tel. 76 17 08 95

### **Vorsitz im Kirchenvorstand**

Uwe Großmann, Im Mailand 8,  
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/ 1 35 66  
[grossmann@marienwerder.de](mailto:grossmann@marienwerder.de)

### **Stellv. Vorsitz im Kirchenvorstand**

Christa Otte-Welsch, Waldstr. 59,  
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/12 55 28  
[christa.otte-welsch@marienwerder.de](mailto:christa.otte-welsch@marienwerder.de)

### **Weitere Kirchenvorstandsmitglieder**

Renata Hagemann, Hansastr. 12,  
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/90 86 39  
[renata.hagemann@marienwerder.de](mailto:renata.hagemann@marienwerder.de)

Michael Haubold,  
Große Pranke 17 A, Tel. 2 71 08 22  
[michael.haubold@marienwerder.de](mailto:michael.haubold@marienwerder.de)

Renate Hungershöfer-Kuntze  
Westermannweg 5B, Tel. 9 79 25 77  
[hu-kuntze@web.de](mailto:hu-kuntze@web.de)

Äbtissin Rosemarie Meding  
Quantelholz 62, Tel. 2 79 46 59 91  
[rosemarie.meding@kloster-marienwerder.de](mailto:rosemarie.meding@kloster-marienwerder.de)

### **Spendenkonto**

Sparkasse Hannover  
IBAN:  
DE79 2505 0180 0000 7992 20  
BIC: SPKHDE2H  
Spenden für die Partnerschaft bitte  
mit entsprechendem Vermerk auf das  
oben genannte Konto überweisen.

# Gruppen, Kreise, Termine und Themen

Alle Gruppen treffen sich im Gemeindehaus.

Die Gruppen und Kreise sind offen. Seien Sie herzlich willkommen!

## Seniorenkreis

- (montags, 15 – 17 Uhr)  
10.04. Pastorin Augustin  
17.04. fällt aus (Ostermontag)  
24.04. P.i.R. Helfritz:  
aus dem Leben Bonhoeffers  
01.05. fällt aus  
08.05. Ein Nachmittag mit P.i.R.  
Brockhaus  
15.05. Rätselnachmittag  
22.05. Pastorin Augustin  
29.05. Singen mit Herrn Gevers  
und seiner Gitarre  
05.06. fällt aus (Pfingstmontag)  
12.06. Äbtissin Meding

## Gesprächskreis der Frauen

- Beginn 9:30 Uhr  
06.04. }  
04.05. } Themen nach Absprache  
08.06. }

## Abendebet

- 10.05. 19:00 Uhr, Klosterkirche

## Partnerschaftskomitee

- 16.05. 20:00 Uhr

## Paramenten-Verein

- jeweils am 3. Donnerstag im Monat  
16:00 – 17:30 Uhr im Kloster.  
(Frau Nitschke, Tel. 97 93 48 02)

## Mitarbeiterbesprechungen

- 02.05. 18:00 Uhr  
06.06. 18:00 Uhr

## Kirchkaffee

- Im Anschluss an den Gottesdienst:  
30.04. / 28.05. / 25.06.

## Gemeindechor

- montags, 20:00 Uhr  
(nicht in den Ferien)

## Maries Nähkästchen

- donnerstags, 20:30 Uhr  
nicht am 13.4. und 25.5.

## Familienkirche

- jeweils um 11:00 Uhr, Klosterkirche  
17.04. / 07.05. / 11.06.  
im Anschluss im Gemeindehaus  
gemeinsames Mittagessen, Klönen,  
Spielen

## Frauensonntagsgottesdienst

- 18.06. 11:00 Uhr, Versöhnungs-  
gemeinde Havelse



- Interessierte wenden sich  
bitte an Renata Hagemann  
(Telefon u. E-mail s. Seite 18)

# GOTTESDIENSTE

---

**9. 4. *Palmarum:***

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastor i.R. Brockhaus  
Kollekte: Kirchenmusik der Gemeinde, Musikinstrument

---

**13. 4. *Gründonnerstag:***

**19:00 Uhr**, Tischabendmahl im Gemeindehaus (Wein)

---

**14. 4. *Karfreitag:***

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastorin Augustin  
Kollekte: Hospiz- und Palliativarbeit in der Landeskirche

---

**16. 4. *Ostersonntag:***

**6:00 Uhr**, Frühgottesdienst, Pn. Augustin, Präd. Speit und Team  
9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastorin Augustin  
Kollekte: Volksmission in der Landeskirche

---

**17. 4. *Ostermontag:***

11:00 Uhr, Familienkirche, Pastorin Augustin und Team  
anschließend gemeinsames Mittagessen

---

**23. 4. *Quasimodogeniti:***

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Lektorin Hagemann  
Kollekte: Sprengelkollekte

---

**30. 4. *Misericordias Domini:***

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastor i.R. Brockhaus  
Kollekte: Telefonseelsorge Hannover

---

**5. 5. *18:00 Uhr***, Abendmahls-Gottesdienst vor der Konfirmation

Pn. Augustin, Kollekte: Ev. Jugendarbeit

---

**7. 5. *Jubilate:***

9:30 Uhr, Abendmahls-Gottesdienst (Saft), OKR Dr. Goldschmidt  
Kollekte: Diakonische Familienhilfe  
11:00 Uhr, Familienkirche, Pastorin Augustin und Team  
anschließend gemeinsames Mittagessen

---

**14. 5. *Kantate:***

9:30 Uhr, Konfirmation, Pastorin Augustin  
Kollekte: Ev. Jugendarbeit und Tansania-Partnerschaft

---

**21. 5. *Rogate:***

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, OKRn. Richter-Rethwisch  
Kollekte: Förderung der Kirchenmusik in der Landeskirche

---

**28. 5. *Exaudi:***

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastor P. Schmidt  
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

---

**Wochenschlussandachten sonnabends 18:00 – 18:30 Uhr in der Kirche**

---